

## DA WAR NOCH WAS

### Die Nähe zum Bürger

VON PETER STEINERT

**L**ag es daran, dass es zu kalt war? Dass die Personaldecke zu dünn war? Oder dass das rote Parteibuch der Landtagsabgeordneten Inge Howe nicht allseits wärmte?

Jedenfalls mochten sich diese Woche zum Ortstermin der Düsseldorfer SPD-Frau an der Ecke Alter Rehmer Weg/ Sonnenkamp nur wenige Lokalpolitiker einfinden. Lediglich eine Handvoll Sozialdemokraten und ein Bündnis-Grüner wollten sich mit der Vorsitzenden des Petitions-Ausschusses und den Anwohnern über hörbar berechnete Klagen zum Lärmschutz am Autobahnzubringer in Rehme unterhalten.

Das ist umso bedauerlicher, da Anwohner Horst Krüger die meisten der sieben im Rat vertretenen

Fraktionen vorab informiert hatte und der Termin in dieser Zeitung publik gemacht wurde.

Ohne Resonanz blieb dieses Ansinnen bei den Freidemokraten. Von der CDU um Kurt Nagel habe es, so Krüger, keinerlei Rückmeldung gegeben. Ebenso von Rainer Barg, der als Fraktionsvorsitzender der BBO (Bürger für Bad Oeynhausen) im Rat sitzt und der sich bekanntermaßen gegen die Nordumgehung wehrt.

Schade nur, dass dieses Engagement räumlich begrenzt zu sein scheint.

Gehört nicht auch Rehme zu Bad Oeynhausen? Ist nicht gerade Lärmschutz Lokalpolitik? Oder ist Abwesenheit Bürgernähe?